

Behinderteneinrichtungen auf dem Weg in neue Struktur

Die Barmherzigen Brüder setzen die Neustrukturierung ihrer apostolischen Werke fort, um so eine zukunftsweisende Organisationsstruktur zu schaffen. Damit soll der personellen Situation der Ordensgemeinschaft und den heutigen wirtschaftlichen Erfordernissen Rechnung getragen werden. Es soll auch gewährleistet werden, dass die bayerische Ordensprovinz trotz der sich teilweise wesentlich und rasch verändernden äußeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch und mit ihren apostolischen Werken auch künftig den Ordensauftrag verwirklichen kann.

Zum 1. Januar 2009 wurden die vier Behinderteneinrichtungen Algasing, Gremsdorf, Reichenbach und Straubing in die bereits gegründete *Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH* überführt. 100-prozentige Gesellschafterin der Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH ist die *Barmherzige Brüder gemeinnützige Träger GmbH*; alleinige Gesellschafterin dieser Träger-GmbH wiederum ist die *Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz KdöR* (Körperschaft des öffentlichen Rechts).

Als Geschäftsführer der Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH fungieren die vier Gesamtleiter der Behinderteneinrichtungen unter dem Vorsitz von Karl Fries. Die Einrichtungen wurden bisher als eigenständige wirtschaftliche Einrichtungen geführt, daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Auch an den Leitungsstrukturen in den Einrichtungen ändert sich mit dem Betriebsübergang nichts, ebenso bestehen die Mitarbeitervertretungen unverändert fort und es finden weiterhin die Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) Anwendung.

Die Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH tritt für die vier Behinderteneinrichtungen eins zu eins in die Rechtsnachfolge der Körperschaft mit allen Rechten und Pflichten ein. Es ändert sich praktisch dadurch weder für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner etwas.